

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 136.

Dresden, am 15. März

1873.

Hundertsechszunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 3. März 1873.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1793—1805.

— Antrag des Abg. Dr. Wigard Namens der dritten Deputation, die Ueberweisung der Petition des Gemeindevorstands Schulze in Reizendorf und Genossen um Verlegung eines Communicationswegs, an die zweite Deputation. — Beschluß der Kammer, die Vorlesung der Protokolle am Schluß der Sitzung oder am Anfang der nächsten betreffend. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich: a) des königl. Decrets, die Geschäftsverwaltung der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt betreffend; b) des Antrags des Abg. Dr. Biedermann, die Vermeidung provisorischer Steuerbewilligungen betreffend; c) des königl. Decrets, die vom Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf das Jahr 1869 abgelegten Staatsschuldenkassenrechnungen. — Berathung der Berichte der zweiten (Gesammt) Deputation über: a) das königl. Decret Nr. 9, das Zeughaus in Dresden betreffend; b) die königl. Decrete Nr. 76 und 92, die Justizneubauten in Dresden betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 21 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Fabrice und Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Regierungsrath Just, Intendanturrath Majors Schurig und Oberst Andrá, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

L. R. (8 Abonnement.)

Präsident Dr. Schaffrath: Die heutige Sitzung eröffne, habe ich zuvörderst Herrn Abg. Kreischmar wegen fortwährenden Unwohlseins und Herrn Abg. Schnoor wegen Krankheit seiner Tochter zu entschuldigen.

Das Protokoll über die letzte Sitzung liegt in der Kanzlei zur Einsicht aus. — Ich bitte, die Registranden vorzutragen.

(Nr. 1793.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petitionen Karl Starke's zu Zöpen und Genossen und Friedrich Pfeifer's zu Reizichau und Genossen wegen Aufhebung der die Theilbarkeit des ländlichen Grundbesizes betreffenden gesetzlichen Vorschriften.

Präsident Dr. Schaffrath: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1794.) Ständische Schrift, den Entwurf eines Kirchengesetzes über Abänderung von § 25 der Kirchenverordnungen und Synodalordnung betreffend.

(Nr. 1795.) Vergleich über eine Petition der in den Jahren 1854 bis mit 1859 bei den königl. Untergewergerichten definitiv angestellten Kassenbeamten, Wilhelm Flemming's in Annaberg und Genossen, um Verleihung der Staatscieneigenschaft auf diese Zeit.

(Nr. 1796.) Vergleich über die Petition des Moritz Hänsel auf Schweta und Genossen um Schutzmaßregeln gegen die Deterioration ihrer an der Freiburger Mulde gelegenen Grundstücke durch den Hüttenwerksbetrieb.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle diese drei ständischen Schriften liegen in der Kanzlei zur Einsicht und Prüfung aus.

(Nr. 1797.) Königl. Decret vom 29. Februar 1873, die Besetzung des Staatsgerichtshofs betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich bitte, dieses Decret vorzulesen.

Secretär Dietel: Dasselbe lautet:

Se. Königliche Majestät haben auf die Zeit vom Schlusse des gegenwärtigen bis zum Schlusse des nächsten ordentlichen Landtags